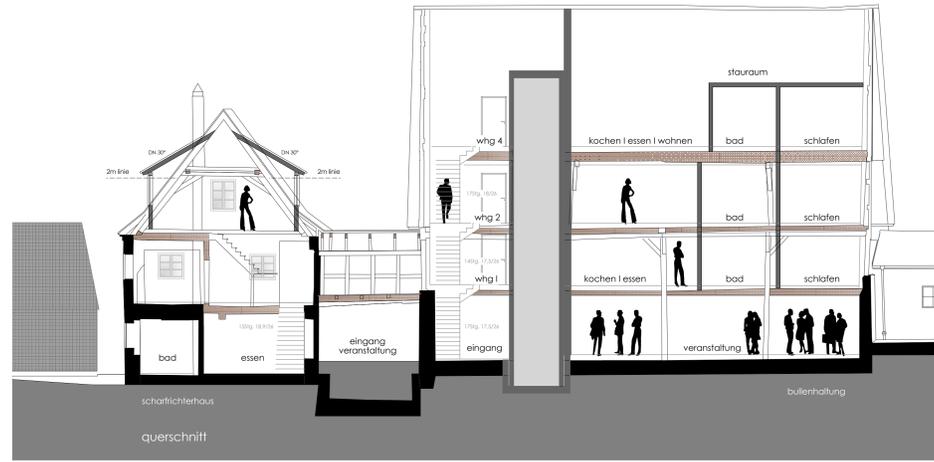




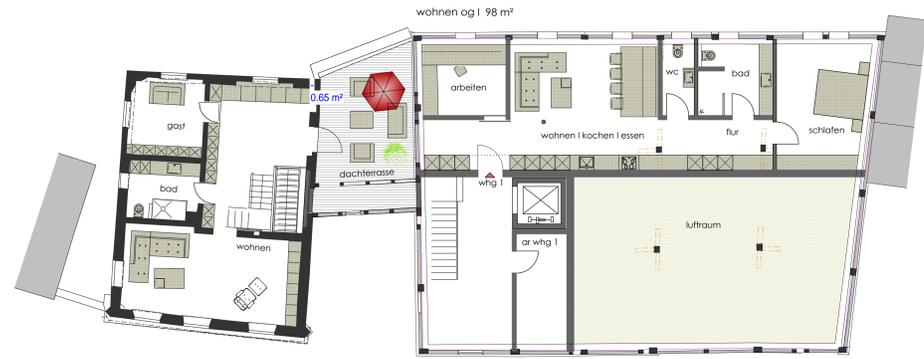
grundriss eg



querschnitt



ansicht westen



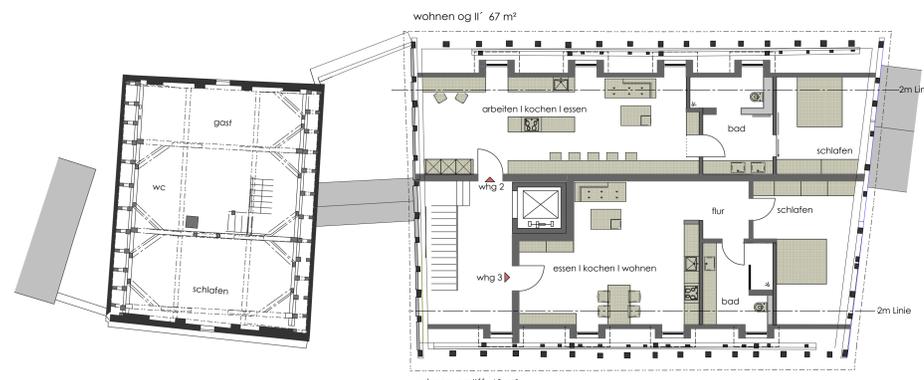
grundriss og 1



ansicht nord



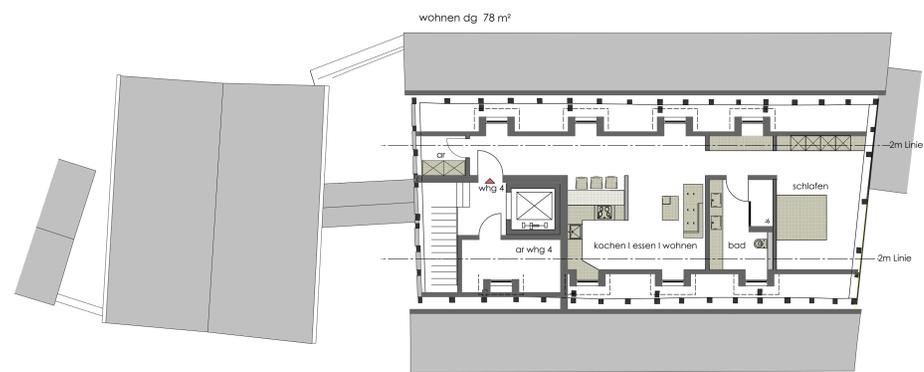
ansicht westen



grundriss og 2



ansicht süden



grundriss dg

Konzeptbeschreibung

GESCHICHTE

Das ehemalige Wohnhaus des Scharfrichters aus dem 15./16. Jahrhundert ist ein zweigeschossiger Massivbau mit kräftigen Gesimsen, Kielbogenportal und Satteldach. Ab 1580 ist für Dinkelsbühl ein eigener Scharfrichter bezeugt, der seine Wohnung in diesem Haus am Muckenbärnlein hatte. Die Scheune aus dem 17. Jahrhundert mit einem Fachwerk-Obergeschoss ist mit dem Wohnhaus durch einen Obergeschossgang verbunden. In der Scheune wurde 1908 eine Regelbullenhaltung eingerichtet. Inzwischen wurde jegliche Nutzung aufgegeben und die Gebäude stehen leer.

LEBEN FINDET STADT

Zentral in Dinkelsbühl - zwischen Stadtmauer und Innenstadt, unweit von Fußgängerzone, Rathaus und Einkaufsmöglichkeiten.

GANZHEITLICH UND INDIVIDUELL

Steigerung der Lebensqualität im Stadtkern durch Erhaltung stadtbildprägender Gebäude, bei gleichzeitiger, innerer Neuinterpretation der vorhandenen Gebäude. Leben, Kommunikation und Wohnen - mit dem Anspruch von heute in den Außenmauern von einst. Im Erdgeschoss der ehemaligen „Bullenhaltung“ entsteht: ein Ort der Begegnung - für private Feiern, gesellschaftliche oder kulturelle Ereignisse mit einer Küche als kommunikativem Mittelpunkt ein Raum für Vieles - Kunst und Kultur, Feiern und Kochen Im Scharfrichterhaus und den oberen Geschossen der Bullenhaltung entsteht: hochwertiges Wohnen als Rückzugsort und Ruhe mitten in der Stadt

DAS SCHARFRICHTERHAUS

EG / OG / DG - Privates Wohnen auf ca. 155 m²

DIE BULLENHALTUNG

EG - Ein Saal mit Nebenräumen ca. 218 m²
OG 1 - Luftraum Saal - Wohnen 1 ca. 98 m²
OG 2 - Wohnen 2 ca. 67 m² - Wohnen 3 ca. 69 m²



ansicht nord



ansicht süd-westen



ansicht süd-osten